

UNSERE KANDIDATEN FÜR DEN STADTRAT NACH LISTENPLÄTZEN:

Die Kandidaten der Listenplätze 1 bis 6. Sie haben gute Chancen, in den Stadtrat gewählt zu werden. Bei der letzten Kommunalwahl im Jahr 2009 haben die Wählerinnen und Wähler jedenfalls für 6 grüne Mandate gesorgt.

- 1 Eckart Grundmann**
Wahlbezirk 9
- 2 Jöran Kortmann**
Wahlbezirk 13
- 3 Lars Reichmann**
Wahlbezirk 4
- 4 Willi Kortmann**
Wahlbezirk 12
- 5 Peter Mönning**
Wahlbezirk 5
- 6 Dennis Zittlau**
Wahlbezirk 7



1 Eckart Grundmann
50 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, Diplom-Ingenieur, berät im Auftrag der Landesregierung Betriebe in Sachen „Ressourceneffizienz“, seit 1983 bei den Lüdinghauser Grünen.

Ohne Grüne in der Regierung hat der Klimaschutz keine Perspektive. Die „Rolle rückwärts“ der großen Koalition bei der Energiewende zeigt, dass für die anderen Parteien Klimaschutz keine Rolle spielt. Und das gilt nicht nur für die Bundesebene, sondern auch bei uns in Lüdinghausen. Seit mehr als 10 Jahren wird über Windräder in der Bauerschaft Aldenhövel diskutiert.

Symptomatisch ist, wie die CDU beim Klimaschutz agiert: Sie beantragte zunächst, ein Klimaschutzkonzept aufzustellen, um dann ihren eigenen Antrag eins ums andere Mal zu vertagen. Durch Lamentieren und Taktieren lassen sich die Klimaschutzziele nicht erreichen. Deshalb ist es höchste Zeit, dieses Thema endlich ernsthaft und zielstrebig zu bearbeiten!

- 7 Gustav Bölke**
Wahlbezirk 11
- 8 Lothar Kostrzewa-Kock**
Wahlbezirk 8
- 9 Tilde Haase**
Wahlbezirk 16
- 10 Gertrud Meyer zum Alten Borgloh**
Wahlbezirk 3
- 10 Annette Mönning**
Wahlbezirk 15
- 12 Bruno Bierschenk**
Wahlbezirk 17

- 13 Rainer Wippich**
Wahlbezirk 10
- 14 Rainer Michaelis**
Wahlbezirk 2
- 15 Johanna Hamacher**
Wahlbezirk 1
- 16 Norbert Möller**
Wahlbezirk 6
- 17 Julia Kieslich**
Wahlbezirk 14
- 18 Horst Illberger**

Hier die Kandidaten der Reserveliste von 7 bis 17.

Damit Bürger sich politisch einmischen, muss ein gewisses Klima herrschen. Von diesem Klima einer modernen und transparenten Kommunalpolitik ist Lüdinghausen meilenweit entfernt. In unserer Stadt wird von oben nach unten regiert, gute Ideen werden abgeschmettert, nur weil sie von den falschen Leuten kommen, Abstimmungen werden solange wiederholt, bis das Ergebnis stimmt und Zahlen so lange geschoben, bis sie gut aussehen.

Die Stadteigenen Grundstücke werden ohne Rücksicht auf Verluste verschandelt und die Preisfindung ist ein abenteuerlicher, aber kein nachvollziehbarer Prozess. Ich möchte an diesen Zuständen dringend etwas ändern. Wir brauchen weder Schwerindustrie noch Schweinemastanlagen. Was wir brauchen sind KiTa-Plätze, flächendeckendes Breitband-Internet, guter ÖPNV, transparente Verwaltung und grüne Naherholungsgebiete.



2 Jöran Kortmann
30 Jahre, ledig, keine Kinder, Politik-Studium, Selbstständig, Geschäftsführer eines Lüdinghauser Unternehmens, seit 1998 bei den Lüdinghauser Grünen. Mitgründer der grünen Jugend Coesfeld.



3 Lars Reichmann
35 Jahre, verheiratet, 2 Kinder (und eines in spe), Hausmann, 1. Staatsexamen Wirtschaft/Soziologie/Politik und Philosophie, seit 2010 bei den Lüdinghauser Grünen.

Kinder haften für ihre Eltern ist das Motto einer Kampagne der Kinderhilfsorganisation „terre des hommes“. Wir leben auf großem Fuß und unsere Kinder werden eines Tages dafür gerade stehen. Was die öffentliche Verschuldung angeht ist das heikel. Ökologisch gesehen sind Anleihen auf die Zukunft jedoch noch schlimmer, denn was wir heute verbrauchen und zerstören, fehlt künftigen Generationen.

Global denken, lokal handeln – das Motto der Grünen in Lüdinghausen bei der letzten Kommunalwahl hat mich zur Lokalpolitik gebracht. Gehandelt wird „zu Hause“ – man muss aber über den Tellerrand gucken. Saerbeck hat ein Windrad aufgestellt, das Geld in die Kassen spült. Lüdinghausen könnte mit dem so eingespielten Geld z.B. weiter das Schwimmen lernen vor Ort finanzieren.



4 Willi Kortmann
58 Jahre, verheiratet, drei erwachsene Kinder, Dipl. Ing. Seit fast dreißig Jahren bei den Grünen aktiv, davon 20 Jahre im Kreistag Coesfeld.

Die Energiewende in Bürgerhand geht nur regional. Die Energiewende bei uns in Lüdinghausen voran zu bringen ist mein wichtigstes Anliegen in der kommenden Sitzungsperiode des Stadtrates Lüdinghausen. Obwohl viele Politikfelder berührt werden – neben der Umweltpolitik auch die Bereiche Schule, Abwasserwerk, Landwirtschaft und Gesellschaft – fallen die grundsätzlichen Entscheidungen in der Wirtschafts- und Finanzpolitik.

Meine Erfahrung aus langjähriger Mitgliedschaft im Finanz- und Wirtschaftsausschuss des Kreises und der Landesarbeitsgemeinschaft Wirtschaft in NRW möchte ich gerne nutzen, um die lokalen Akteure zusammen zu bringen und für das gemeinsame Ziel zu begeistern. Für das gesellschaftliche Großprojekt Energiewende möchte ich meine Erfahrung und meine Begeisterungsfähigkeit im Stadtrat Lüdinghausen einbringen.



5 Peter Mönning
67 Jahre, verheiratet, pensionierter Lehrer, 5 Kinder, 5 Enkelkinder, seit 1989 im Rat der Stadt Lüdinghausen für die Grünen.

Zum Schwerpunkt meiner nächsten Ratsperiode möchte ich die Stadtentwicklung machen. Lüdinghausen muss sich den Bedingungen der Zukunft stellen. In Lüdinghausen wird z.B. in den nächsten Jahrzehnten die Bevölkerung schrumpfen. Kaufen und Wohnen muss wieder vom Zentrum her gedacht und geplant werden. Das schließt die Neuan siedlung von Einkaufszentren und neuen Wohngebieten auf der grünen Wiese aus.

Innerstädtische Verdichtung verhindert lange Verkehrswege und Flächenfraß. Gerade junge Familien, ältere Menschen und Behinderte brauchen kurze, barrierefreie Wege. Als Schulstadt muss Lüdinghausen sich vor allem der Verantwortung für schulische Gebäude stellen, z.B. für Turnhallen für den Schul- und Breitensport, vor allem beim Schulzentrum Tüllinghofer Straße, Ostwallschule und Marienschule.



6 Dennis Zittlau
30 Jahre, ledig, keine Kinder, ist Finanzbeamter und seit Anfang 2011 bei den Grünen, u.a. als Landesdelegierter

Neben dem Umwelt- und Klimaschutz ist mir persönlich wichtig, dass auch die Themen von schwächeren Mitbürgern berücksichtigt werden. Die Bedürfnisse von alten Menschen oder von Menschen mit Behinderungen kann ich als jemand, der in einer ähnlichen Situation ist, gut nachvollziehen und durchsetzen. Durch meinen Beruf als Finanzbeamter habe ich außerdem eine besondere Beziehung zu den Themen der Finanzpolitik.

Durch die Aktion „Lüdinghausen hilft“ habe ich im letzten Jahr die überwältigende örtliche Solidarität und Hilfsbereitschaft erfahren dürfen. Jetzt habe ich den Wunsch etwas zurückzugeben und möchte mich für unsere Bürgerinnen und Bürger und unsere Stadt politisch einsetzen.

DIE KANDIDATEN

RECHERCHIEREN » BEANTRAGEN » INSISTIEREN » NERVEN ANSCHIEBEN » INITIIEREN » VORSCHLAGEN » BEWEGEN

MENSCHEN FÜR INHALTE



UNSER TEAM

**ÖKOLOGISCH » SOZIAL » GERECHT » STREITBAR
INFORMIERT » IDEENREICH » ENGAGIERT » BELEBEND**



MENSCHEN FÜR INHALTE.



**MEHR RAUM
ZUM LEBEN
STATT FÜR
AUTOS**

**VIELFALT
IN KULTUR UND
BILDUNG**

**WACHSTUMS-
LOGIK
ÜBERWINDEN**

**POLITIK
TRANSPARENT
MACHEN**

**BARRIERE-
FREIHEIT
FÜR ALLE**

**SOLIDARITÄT
STATT
AUSGRENZUNG**

**BILDUNG IST
MEHR ALS
AUSBILDUNG**

**ENERGIE
AUS WIND UND
SONNE**

**DER VERWALTUNG
AUF DIE FINGER
SCHAUEN**

**KLIMA
SCHÜTZEN
FÜR UNSERE
KINDER**

**VERANTWORTUNG
FÜR KÜNFTIGE
GENERATIONEN**

**NATUR UND
UMWELT
ERHALTEN**

**JUGENDLICHE
NICHT
ABHÄNGEN**

**GLOBAL
DENKEN -
LOKAL
HANDELN**